



GEWERKSCHAFT DER POLIZEI

Gewerkschaft der Polizei • Wilhelmstraße 60 a • 65183 Wiesbaden

Herrn Staatsminister
Boris Rhein
Hessisches Ministerium des Innern und für Sport
Friedrich-Ebert-Allee 12
D-65185 Wiesbaden

| | | | |
|-------------|---------------|---------------|---------------|
| Ihr Zeichen | Ihr Schreiben | Unser Zeichen | Datum |
| | 07.11.2012 | Br. | 22. März 2013 |

Mitglied der
European Confederation
of Police (EUROCOP)

Landesbezirk Hessen
Geschäftsstelle

Jörg Bruchmüller
Vorsitzender

Wilhelmstraße 60 a
65183 Wiesbaden

Telefon
+49 (0) 611 – 99 227 – 0

Telefax
+49 (0) 611 – 99 227 - 27

E-Mail
GdPHessen@t-online.de

www.gdp.de/hessen

Erschwerniszulagen für hessische Polizistinnen und Polizisten

Dienst zu ungünstigen Zeiten (DuZ)

Zulagen für operative Einheiten

Offener Brief



Sehr geehrter Herr Staatsminister Boris Rhein,

tausende Kolleginnen und Kollegen in der hessischen Polizei sind in höchstem Maße beunruhigt, verwundert und enttäuscht.

Dies sind Menschen, die nach Ihrem Bekunden, sehr geehrter Herr Rhein, unter schwierigsten Bedingungen zu jeder Tages- und Nachtzeit, in schwierigen Einsätzen und gewalttätigen Auseinandersetzungen eine hervorragende Arbeit leisten. Wir erinnern an dieser Stelle an die immer noch bestehende unerträgliche 42-Stundenwoche und die stetig steigenden Überstunden.

Einem Teil dieser Kolleginnen und Kollegen haben Sie durch ein zusätzliches Hebungsprogramm zum 01. April 2013 deutlich gemacht, dass sie deren Arbeit schätzen - hierfür danken wir Ihnen ausdrücklich.

Bereits mit unserem Schreiben vom 25. Juli 2012 haben wir Sie darauf aufmerksam gemacht, dass durch eine Festlegung im Dienstrechtsmodernisierungsgesetz die Höhe der DuZ-Zulage auf das Niveau von 2004 unangemessen eingefroren wurde.

Am 14. Mai 2012 durften wir uns ausführlich zu diesem Thema mit Ihnen persönlich austauschen. In Kernaussagen bezeichneten Sie die aktuelle Zulagenhöhe als nicht mehr zeitgemäß und sagten zu, die GdP in ihrer Forderung tatkräftig zu unterstützen. Wir zitieren Sie nachstehend aus Ihrem Antwortschreiben vom 07. November 2012 und erinnern noch einmal nachdrücklich an die hier niedergeschriebene, angekündigte Unterstützung unserer Forderung:

„Es trifft zu, dass die Beträge für die Erschwerniszulagen, z. B. bei „Dienst zu ungünstigen Zeiten“ seit Beginn der Besoldungsanpassung in hessischer Eigenverantwortung nicht angehoben worden sind. Da die Erhöhungen der Vergütungen aber jeweils im Centbereich liegen, ist eine zusammenfassende Anhebung unter Berücksichtigung der bisherigen Erhöhungspunkte bei der nächsten Besoldungsanpassung vorge-merkt.“

Dieses Versprechen fordern wir nun nachdrücklich mit unserem offenen Brief von Ihnen ein. Wir erwarten am Rande der laufenden Tarifverhandlungen, dass verlässliche Verabredungen getroffen werden, die nach Abschluss der Tarifverhandlungen und der anschließenden Besoldungsanpassung dazu führen, dass die Stundensätze für den Dienst zu ungünstigen Zeiten deutlich angehoben werden.

Die Gewerkschaft der Polizei hat diese berechtigten Forderungen nach deutlichen Erhöhungen der Erschwerniszulage (DuZ) sowie Zulagen für die operativen Einheiten der hessischen Polizei zu zentralen Aufgaben gemacht.

Der klare Auftrag unserer Kolleginnen und Kollegen, hier deutliche Verbesserungen einzufordern und zu erreichen, ist für uns verpflichtend.

Wir sind ausdrücklich nicht Ihrer Auffassung, dass die von Ihnen als „Centbeträge“ bezeichneten Erhöhungen unbedeutend sind.

Gerne verweisen wir auf die bereits zum 01.01.2011 und aktuell weiter erfolgten Anpassungen der bayerischen Landesregierung. Diese Anpassungen haben zu einer deutlich gerechteren Bezahlung für besonders belastende Dienstzeiten geführt.

Sicherlich dürfte es Ihnen auch bekannt sein, dass die bayerische GdP mit Datum 14.03.2013 einen Antrag an den Ausschuss öffentlicher Dienst im bayerischen Landtag eingebracht hat, der eine Anpassung der Zulagensätze zur Nachtzeit auf 5 Euro fordert.

Sehr geehrter Herr Staatsminister Boris Rhein,
ungünstige Dienstzeiten müssen im Gleichklang mit den Beschäftigten in anderen Wirtschaftsbereichen angemessen finanziell vergütet werden.

Dienst zu ungünstigen Zeiten (DuZ) - Nicht nur eine Kampagne!

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Bruchmüller
Landesvorsitzender